

## Sommerlager des Johanniterordens Sachsen 2024

Das diesjährige Sommerlager in Kohren-Sahlis vom 4. bis 11. August war für die 11 Gäste und 19 Betreuer wieder ein herausragendes Ereignis. Erneut bot diese besondere Woche im Jahreskalender unter Leitung von Felicia Hein, Clemens Walter Thom und Jakob Freier neben dem Beisammensein, gemeinsamen Mahlzeiten, Wohlfühlmomenten, Andachten und auch mal Herausforderungen in der Pflege und Betreuung zahlreiche Höhepunkte:

Zunächst galt es sich Kennenzulernen und Wiederzufinden, wobei die traditionelle Gestaltung von T-Shirt für alle Teilnehmer den Auftakt bildete. Der Besuch vom Maskottchen des RB Leipzig am Montag begeisterte nicht nur die Fußballfans. Am Dienstag stand wie in jedem Jahr der Ausflug in den Tierpark Eilenburg auf dem Programm. Er ist für die Gäste mit direktem Kontakt zu den Tieren immer eine Freude. Ein neuer Höhepunkt war am Mittwoch der erstmalige Besuch von Karls Erlebnisdorf Döbeln, der bei so viel Spaß von allen mit dem Wunsch auf Wiederholung in bester Erinnerung bleibt. Musikalisch wurde der Donnerstag: zunächst mit einer Disko und am Nachmittag mit einem Programm durch Live Music Now. Dabei waren dann nicht nur Jazzklänge mit einer Sängerin, einem Pianisten und einem Saxophonspieler zu hören, nein, natürlich sangen auch einige der Gäste. Am Freitag wurde dann für das alljährliche Theaterstück geprobt und sich dann bei bestem Wetter im Freibad ausgeruht.

Am Tag der offenen Tür am Samstag bot sich einmal mehr die Gelegenheit mit den Gästen und Betreuern wunderbare Stunden zu erleben. Bei Kaffee und Kuchen, einer ausgesprochen unterhaltsamen Aufführung des „Froschkönigs“, einer rückblickenden Diashow auf die Ereignisse der Woche, gemeinsamen Spielen und Grillen tauschten sich Gäste, Betreuer und etwa 50 Besucher intensiv aus. Die abschließende Andacht ließ jeden die Bedeutung des Sommerlagers spüren: glückliche und dankbare Gäste, angeregt durch die vielen Begegnungen und Erlebnisse, erfüllte Betreuer die bei allen gemeisterten Herausforderungen und lustigen Ereignissen gestärkt in ihren Alltag zurückkehren und Besucher, denen die einzigartige Atmosphäre des Sommerlagers Demut und Dankbarkeit spüren ließen.

Es gibt bereits einen Termin für das Sommerlager 2025 und bei Gästen und Betreuern viele, die gern wiederkommen möchten.

Dr. Ingrid Knigge